



Übungstest 1



RECHNEN

Prüfungsdurchführung

BASIS1

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Prüfung *telc Rechnen Basis 1* wurde im Rahmen der BMBF-geförderten Kooperation „Rahmencurriculum und Kurskonzept für die abschlussorientierte Grundbildung“ von der telc gGmbH entwickelt mit Unterstützung der Partner Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Universität Hamburg und Qualitätsgesellschaft Bildung und Beratung mbH.

Die telc gGmbH möchte sich bei folgenden Personen für ihren wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Basis-Tests bedanken:

Caroline Albert-Woll (VHS Andernach)
Milena Antcheva (VHS Mainz)
Ana Arambašić (VHS Mainz)
Inna Bauer (VHS Mainz)
Barbara Braun (VHS Worms)
Anita Daile (VHS Mainz)
Vicky Dreßler (telc Fachexpertin)
Astrid Eberlein (Bergische VHS)
Erika Gaida (VHS Mainz)
Gisela Garstka-Reinhard (VHS Recklinghausen)
Zlatica Glettnik (EEB)
Monika Grafschaft (VHS Moers/Kamp-Lintfort)
Antonie Gumpinger (VHS Landsberg)
Kristin Heiland (VHS Mainz)
Clara Hintner (telc Fachexpertin)
Dr. Sandra Hohmann (telc Fachexpertin)
Matthias Huthmacher (telc Fachexperte)
Dana Jochim (VHS Frankfurt)
Michaela Jurk (VHS Delmenhorst)
Dr. Ursula Klimont (Bildungszentrum Nürnberg)
Sabine Koch (VHS Koblenz)
Meral Kraus (VHS Kaiserslautern)
Dr. Ute Kreisel (VHS Trier)
Kerstin Krüger (VHS Rostock)

Brigitte Loibl (VHS Augsburg)
Klara Menzel-Schmeer (VHS Moers/Kamp-Lintfort)
Ellen Merkel (VHS Herne)
Peter Neumann (telc Fachexperte)
René Nohr (VHS Bingen)
Timo Noll (telc Fachexperte)
Elke Ostelmann-Janssen (KVHS Peine)
Dr. René M. Piedmont (VHS Koblenz)
Ingrid Pieper-Şentürk (Landesverband der Volkshochschulen von NRW)
Marianne Rabb-Ohlenforst (VHS Bingen)
Alexandra Ressmann (VHS Mainz)
Edeltraud Retzlaff (VHS Koblenz)
Ursula Rimmele-Praschinger (VHS Frankfurt)
Ingrid Rygulla (VHS Frankfurt)
Angelika Schlemmer (bergische VHS)
Oliver Staude (telc Fachexperte)
Dr. Ulrich Steuten (VHS Moers/Kamp-Lintfort)
Claudia Vaegs (City-VHS Berlin)
Thomas Waldstein (KVHS Barnim)
Michael Weiss (VHS Berlin-Mitte)
Ines Wilhelmi (VHS Frankfurt)
Petra Wingendorf (Mannheimer Abendakademie)
Diana Zimper (Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.)

Diese Publikation und ihre Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf
deshalb der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Herausgegeben von der telc gGmbH, Frankfurt am Main, www.telc.net
Alle Rechte vorbehalten
1. Auflage 2014
© 2014 by telc gGmbH, Frankfurt am Main

Printed in Germany

ISBN: Testheft 978-3-86375-260-6
Order No.: Testheft 6510-BPR-010101

Übungstest 1

RECHNEN

Prüfungsdurchführung

BASIS 1

Inhalt

Einführung	3
Testgegenstand	4
Testformat	6
Hinweise zur Durchführung	7
Prüfungsdurchführung Teil 1	9
Prüfungsdurchführung Teil 2	15
Auswertung	21
Ergebnisrückmeldung	24

Einführung

Die telc Basis-Tests für den Bereich Rechnen richten sich an Erwachsene, die prüfen möchten, ob sie grundlegende rechnerische Fähigkeiten sicher beherrschen, ein tief greifendes Verständnis von Zahlen, Mengen und Operationen aufgebaut haben und in der Lage sind, rechnerische Anforderungen im Alltag selbstständig, flexibel und sicher zu meistern. Die Vorteile und Einsatzmöglichkeiten der telc Tests Basis Rechnen bestehen nicht nur darin, Lernerfolge sichtbar zu machen, sondern liegen sowohl in lernbegleitender Beratung und Nutzung als auch in der Eingangs- bzw. Erstberatung. Sie verstehen sich als ein Instrument, Erwachsene mit Schwierigkeiten im Rechnen zu fördern, zu motivieren, für Zahlen und Rechenoperationen zu begeistern sowie ihre Vermeidungsstrategien zu überwinden und abzubauen.

Die telc Tests Basis Rechnen beziehen sich auf das Rahmencurriculum des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. für den Bereich Rechnen. Sie dienen der Lernstandserfassung auf drei aufeinander aufbauenden Schwierigkeitsstufen. *telc Rechnen Basis 1* und *telc Rechnen Basis 2* prüfen unmittelbare Fähigkeiten in der Mengen- und Zahlauschätzung, im Zahl- und Größengefühl, in der Zahlraumorientierung und dem Verständnis grundlegender Rechenoperationen. *telc Rechnen Basis 3* prüft, ob die Grundrechenarten auch im erweiterten Zahlenraum beherrscht werden und rechnerische Fähigkeiten flexibel auf konkrete mathematikhaltige Probleme im Alltag angewendet werden können.

telc Rechnen Basis 3 ist ebenfalls in zwei branchenspezifischen Versionen verfügbar: *telc Rechnen Basis 3 Altenpflegehilfe* richtet sich spezifisch an Rechnen-Lernende, die im Bereich Altenpflegehilfe arbeiten oder arbeiten wollen, und *telc Rechnen Basis 3 Metallverarbeitung* richtet sich an Rechnen-Lernende, die im Bereich Metallverarbeitung tätig sind bzw. tätig werden wollen. Die branchenspezifischen Versionen prüfen dieselben rechnerischen Fähigkeiten wie die allgemeinen Versionen und sind entsprechend vergleichbar in ihren Anforderungen und der Aufgabenschwierigkeit. Gerne können sie zur vertieften Vorbereitung bzw. für weiteres Training genutzt werden.

Testgegenstand

Der vorliegende Test *telc Rechnen Basis 1* prüft, ob ein grundlegendes Verständnis von Zahlen und Rechenoperationen, die Fähigkeit zur Seriation und Klassifikation und eine Zahlraumorientierung im Zahlenraum bis 30 gegeben sind. Damit wird geprüft, ob die Voraussetzungen gegeben sind, um zahlen- und rechenhafte Situationen zu erkennen, zu durchdringen und zu meistern. Im Vordergrund steht die Einsicht in rechnerische Situationen und nicht das schematische Ausführen von Berechnungen.

Die Aufgaben sind acht verschiedenen inhaltlichen Bereichen zugeordnet:

I. Zahlaspekte

Im Vordergrund steht hier das grundlegende Verständnis von Zahlen und ihrer Funktion. Neben dem kardinalen Zahlaspekt, dem Begreifen von Anzahl und Mengen und deren numerischer Zuordnung wird der ordinale Zahlaspekt aufgegriffen, also das Verständnis, dass Zahlen eine bestimmte Stelle in einer durchnummerierten Reihe einnehmen.

II. Zahlraumorientierung

Die Orientierung im Zahlraum bis 30 erfolgt mühelos. Es besteht eine räumliche Vorstellung der Nachbarschaftsbeziehungen von Zahlen, die mit Mengenvorstellungen in Beziehung gesetzt werden kann.

III. Verdoppeln/Halbieren

Im Zahlenraum bis 20 können Mengen mühelos verdoppelt bzw. halbiert werden, ohne dass das Ergebnis zählend ermittelt werden muss.

IV. Logik der Rechenoperatoren

Addition und Subtraktion werden grundlegend verstanden als Zusammenfügen von Teilmengen zu einer Gesamtmenge bzw. Herauslösen einer Teilmenge aus der Gesamtmenge. Es liegt eine Einsicht in die Beziehung zwischen Subtraktion und Addition vor. Addition und Subtraktion können auf der Zahlebene und der Mengenebene erfasst und ineinander übersetzt werden.

V. Zahlzerlegungen

Zahlen werden mühelos in kleinere Einheiten zerlegt bzw. zu größeren Einheiten zusammengefasst. Der Zusammenhang zwischen Zahlzerlegung und Addition bzw. Subtraktion wird verstanden.

VI. Schrittweises Rechnen

Es wird nachvollzogen, dass bei Addition und Subtraktion das schrittweise Rechnen bis zur 10 sinnvoll ist. Dieses Vorgehen wird bei entsprechenden Aufgaben automatisch angewandt.

VII. Stellenwertsystem

Die Einsicht in das Prinzip der fortgesetzten Bündelung (ein Zehner und zehn Einer sind gleich, zehn Einer sind zu einem Zehner zusammenzufassen) ist gegeben und das Verständnis für das Stellenwertsystem angelegt (Ziffer 2 an der rechten Stelle bedeutet zwei Einer, Ziffer 2 eine Stelle weiter nach links verrutscht bedeutet zwei Zehner).

VIII. Sachrechnen/Textaufgaben

Rechensituationen werden erkannt und durchschaut, sodass sachliche Beziehungen in quantitative Verhältnisse übersetzt werden können. Erforderliche Rechenoperationen und deren Reihenfolge können aus einer Textaufgabe abgeleitet und wenn nötig verschriftlicht werden, die Rechenoperationen können durchgeführt werden.

Testformat

Der Test ist in zwei Teile unterteilt. Zur Bearbeitung eines Testteils sind jeweils 45 Minuten vorgesehen. Testteil I und Testteil II können auch an verschiedenen Tagen durchgeführt werden. Insgesamt enthält der Test 30 Aufgaben in verschiedenen Aufgabenformaten. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Testteile und eine Zuordnung der einzelnen Aufgaben zu den acht Themenbereichen.

Testteil	Themenbereich	Aufgaben	Anzahl Aufgaben	Zeit
Testteil I	Zahlaspekte	1– 4	4	45 min
	Zahlraumorientierung	5–10	6	
	Verdoppeln/Halbieren	11–12	2	
	Sachrechnen/Textaufgaben	13–15	3	
PAUSE (mindestens 15 min)				
Testteil II	Logik der Rechenoperatoren	16–20	5	45 min
	Zahlzerlegungen	21–25	5	
	Schrittweises Rechnen	26	1	
	Stellenwertsystem	27	1	
	Sachrechnen/Textaufgaben	28–30	3	

Gestaltung

Sowohl die Schrift- und Bilddarstellung als auch das Aufgabendesign werden den Teilnehmenden angemessen präsentiert: große Schrift, große Antwortfelder, klare Gliederung, farbliche Visualisierung. Um zu gewährleisten, dass keine Teilnehmerin bzw. kein Teilnehmer aufgrund geringer Schreib- und Lesefähigkeiten bei der Bearbeitung der Aufgaben benachteiligt ist bzw. dass eine hohe Lese- und Schreibfähigkeit keinen Vorteil bedeutet, wurde auf die schriftliche Darstellung von Anweisungen im Testheft für Teilnehmende verzichtet. Alle Aufgabenanweisungen sowie Informationen, die für das Bearbeiten der Tests notwendig sind, werden von dem Prüfenden vorgelesen und/oder sind bildlich dargestellt. Das selbständige Lesen und Schreiben von Wörtern ist daher bei der Bearbeitung der Aufgaben nicht notwendig.

Hinweise zur Durchführung

Die Testdurchführung, Auswertung der Teilnehmerleistungen sowie die Rückmeldung der Ergebnisse an die Teilnehmenden erfolgt durch Sie. Bitte lesen Sie sich die Hinweise zur Durchführung, Auswertung und Ergebnisrückmeldung genau durch und machen Sie sich mit dem Test vertraut, bevor Sie ihn einsetzen.

Der Test gliedert sich in zwei Testteile. Beide Teile enthalten jeweils 15 Aufgaben in verschiedenen Aufgabenformaten. Es ist u. a. aus mehreren Antwortoptionen die korrekte Option auszuwählen, fehlende Zahlen oder Rechenzeichen sind zu ergänzen, Rechenwege sind zu verschriftlichen und Sachaufgaben frei zu bearbeiten.

Für die Durchführung des Tests sind pro Testteil 45 Minuten vorgesehen, wobei weitere 5–10 Minuten auf das Austeilen der Tests, eine Einführung und andere Vorbereitungen entfallen. Möchten Sie beide Testteile am selben Tag hintereinander durchführen, planen Sie einen Zeitraum von insgesamt zwei Stunden, der eine Pause zwischen den Testteilen von mindestens 15 Minuten einschließt. Beginnen Sie mit Testteil I. Die Aufgaben sind in der vorgesehenen Reihenfolge zu bearbeiten, ein späteres Zurückkehren zu vorherigen Aufgaben ist nicht vorgesehen. Berücksichtigen Sie die Arbeitsgeschwindigkeit der Teilnehmenden und teilen Sie die Zeit für die einzelnen Aufgaben so ein, dass die vorgesehene Zeit von 45 Minuten pro Testteil nicht überschritten wird.

Für die Testdurchführung liegt keine Audio-CD vor, da durch die vertraute Stimme der Kursleitenden bei den Teilnehmenden Angst und Nervosität abgebaut werden sollen. Daher sind Sie in der Rolle des Prüfungsdurchführenden gebeten, den Teilnehmenden alle relevanten Anweisungen und Informationen vorzulesen. Diese sind im Heft zur Prüfungsdurchführung durch Kursivdruck gekennzeichnet. Die Arbeitsanweisungen können bei Bedarf wiederholt werden, maximal sind jedoch nur zwei Wiederholungen vorgesehen. Bitte sprechen Sie langsam und akzentuiert, wenn möglich dialekt- und akzentfrei.

Der Test kann als Einzel- und Gruppentest durchgeführt werden. Bedenken Sie jedoch, dass es mit zunehmender Gruppengröße schwieriger wird, die Geschwindigkeit beim Vorlesen individuell anzupassen und bei Nervosität und Problemen auf einzelne Teilnehmende einzugehen. Es wird daher eine maximale Gruppengröße von sechs Teilnehmenden empfohlen. Mit Teilnehmenden, die z. B. aufgrund einer optischen oder auditiven Wahrnehmungsstörung o. Ä. gesonderte Prüfungsbedingungen benötigen, sollte der Test im Einzelsetting durchgeführt werden.

Die Aufgaben sind von den Teilnehmenden selbstständig und ohne Hilfe anderer zu bearbeiten. Beantworten Sie ausschließlich Rückfragen, die sich auf das Verständnis der Aufgabenstellung beziehen. Geben Sie keine Hilfestellung zur Lösung der Aufgaben. Schaffen Sie eine Atmosphäre, in der die Teilnehmenden ungestört und ohne Ablenkung arbeiten können. Falls erforderlich, passen Sie die Sitzordnung der Teilnehmenden an. Externe Hilfsmittel wie Taschenrechner bzw. andere Geräte mit Taschenrechnerfunktion, Rechenschieber, Lineal, Rechensteine o. Ä. dürfen nicht genutzt werden.

Geben Sie eine Einführung in den Test. Erklären Sie den Teilnehmenden, was auf sie zukommt. Nehmen Sie ihnen Angst und Nervosität und teilen Sie ihnen mit, dass dieser Test keinerlei Negativkonsequenzen nach sich zieht. Weisen Sie darauf hin, dass jeder die Aufgaben so gut wie möglich bearbeiten soll, und wenn keine Antwort gefunden wird, die Aufgabe eben unbeantwortet bleibt.

Prüfungsdurchführung Teil 1

Einführung in den Test:

Erklären Sie den Teilnehmenden, was auf sie zukommt und wie der Test aufgebaut ist, informieren Sie sie über den zeitlichen Rahmen und die Durchführung. Nehmen Sie ihnen Angst und Nervosität und teilen Sie ihnen mit, dass dieser Test keinerlei Negativkonsequenzen nach sich zieht. Weisen Sie darauf hin, dass jeder die Aufgaben so gut wie möglich bearbeiten soll, und wenn keine Antwort gefunden wird, die Aufgabe eben unbeantwortet bleibt.

Vorbereitung:

Schaffen Sie eine Arbeitsatmosphäre und passen Sie ggf. die Sitzordnung an. Die Aufgaben sind ohne externe Hilfsmittel wie z. B. Taschenrechner, Rechenschieber oder andere Geräte mit Taschenrechnerfunktion zu bearbeiten. Stellen Sie sicher, dass unerlaubte Hilfsmittel für die Dauer der Prüfung außer Reichweite aufbewahrt werden. Teilen Sie die Testhefte aus. Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmenden ihren Namen auf dem Deckblatt vermerkt haben.

Beginn der Aufgabenbearbeitung:

Lesen Sie die Arbeitsanweisungen langsam in der vorgegebenen Reihenfolge vor. Wiederholen Sie eine Aufgabenstellung maximal zweimal. Für den Testteil I sind insgesamt 45 Minuten Bearbeitungszeit vorgesehen. Tragen Sie dafür Sorge, dass die Teilnehmenden die Aufgaben selbstständig und ohne Hilfe anderer bearbeiten.

Abschluss der Aufgabenbearbeitung:

Sammeln Sie die Testhefte ein. Machen Sie mindestens 15 Minuten Pause, bevor Sie mit dem Testteil II beginnen. Alternativ können Sie Testteil II an einem anderen Tag durchführen.

Aufgabe 1: Arbeitsanweisung: Aufgabe 1: In welchem Bild ist die Zahl 6 dargestellt? Bitte kreuzen Sie an.



Aufgabe 2: Arbeitsanweisung: Aufgabe 2: Ziehen Sie insgesamt um 4 Törtchen einen großen Kreis.



Aufgabe 3: Arbeitsanweisung: Aufgabe 3: In welchem Sack ist die höhere Geldsumme?



Testteil I

Aufgabe 4: Arbeitsanweisung: Aufgabe 4: Lukas backt 10 Torten. Die 2. und 4. Torte fallen ihm runter. Wie viele hat er noch? Bitte schreiben Sie die Antwort in das Feld.

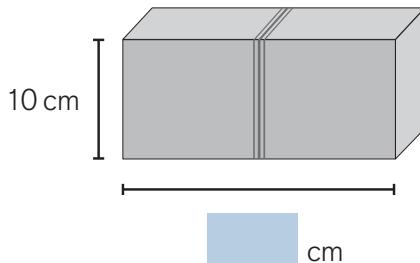
Aufgabe 5: Arbeitsanweisung: Aufgabe 5: Vervollständigen Sie die Zahlenreihe. Füllen Sie beide Felder aus.

19 21 22 23 25

Aufgabe 6: Arbeitsanweisung: Aufgabe 6: Vervollständigen Sie die Zahlenreihe. Welche Zahl macht jetzt Sinn? Bitte schreiben Sie die Zahl in das Feld.

20 15 10 5

Aufgabe 7: Arbeitsanweisung: Aufgabe 7: Das Päckchen ist 10 cm hoch. Schätzen Sie, wie lang es ungefähr ist. Tragen Sie Ihr Ergebnis in das Feld ein.



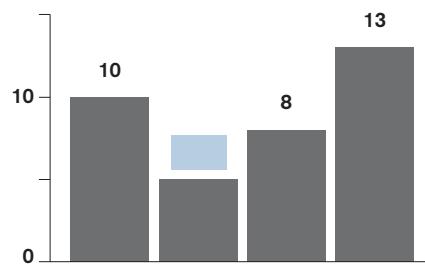
Aufgabe 8: Arbeitsanweisung: Aufgabe 8: Markieren Sie, wo die Zahlen 3, 7 und 15 liegen, und schreiben Sie sie dazu.



Aufgabe 9: Arbeitsanweisung: Aufgabe 9: Schauen Sie sich die Zahlenreihe an. Welche Zahl macht hier keinen Sinn? Streichen Sie sie durch.

2 4 6 9 10 12

Aufgabe 10: Arbeitsanweisung: Aufgabe 10: Welche Zahl ist hier die richtige? Tragen Sie die fehlende Zahl in das Feld ein.



Aufgabe 11: Arbeitsanweisung: Aufgabe 11: Sie bekommen den gleichen Betrag noch einmal in einem verschlossenen Säckchen. Wieviel haben Sie dann? Schreiben Sie Ihre Lösung in das Feld.



€

Aufgabe 12: Arbeitsanweisung: Aufgabe 12: Lena hat 12 Kekse. Sie isst die Hälfte. Wie viele bleiben ihr? Schreiben Sie Ihre Lösung in das Feld.

Testteil I

Aufgabe 13–15: Situation: Aufgabe 13–15: Lukas Romanek macht den Einkauf fürs Restaurant auf dem Markt. Er schaut sich die Obstpreise an. Sehen Sie hierfür Aufgabe 13.

Aufgabe 13: Arbeitsanweisung: Aufgabe 13: Bitte kreuzen Sie drei Obstsorten an, die zusammen genau 10 Euro kosten.



Aufgabe 14: Arbeitsanweisung: Aufgabe 14: Im Restaurant werden Mangos, Äpfel und Kirschen gebraucht. Lukas hat 10 Euro. Wie viel Geld fehlt ihm? Bitte rechnen Sie die Aufgabe und schreiben Sie dazu auf, was Sie hier rechnen.



Aufgabe 15: Arbeitsanweisung: Aufgabe 15: Lukas holt Geld bei der Bank. Er bezahlt das Obst mit 20 Euro. Wie viel Geld bekommt er zurück? Bitte rechnen Sie die Aufgabe und schreiben Sie dazu auf, was Sie hier rechnen.



Prüfungsdurchführung Teil 2

Einführung in den Test:

Erklären Sie den Teilnehmenden, was auf sie zukommt und wie der Test aufgebaut ist, informieren Sie sie über den zeitlichen Rahmen und die Durchführung. Nehmen Sie ihnen Angst und Nervosität und teilen Sie ihnen mit, dass dieser Test keinerlei Negativkonsequenzen nach sich zieht. Weisen Sie darauf hin, dass jeder die Aufgaben so gut wie möglich bearbeiten soll, und wenn keine Antwort gefunden wird, die Aufgabe eben unbeantwortet bleibt.

Vorbereitung:

Schaffen Sie eine Arbeitsatmosphäre und passen Sie ggf. die Sitzordnung an. Die Aufgaben sind ohne externe Hilfsmittel wie z. B. Taschenrechner, Rechenschieber oder andere Geräte mit Taschenrechnerfunktion zu bearbeiten. Stellen Sie sicher, dass unerlaubte Hilfsmittel für die Dauer der Prüfung außer Reichweite aufbewahrt werden. Teilen Sie die Testhefte aus. Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmenden ihren Namen auf dem Deckblatt vermerkt haben.

Beginn der Aufgabenbearbeitung:

Lesen Sie die Arbeitsanweisungen langsam in der vorgegebenen Reihenfolge vor. Wiederholen Sie eine Aufgabenstellung maximal zweimal. Für den Testteil II sind insgesamt 45 Minuten Bearbeitungszeit vorgesehen. Tragen Sie dafür Sorge, dass die Teilnehmenden die Aufgaben selbstständig und ohne Hilfe anderer bearbeiten.

Abschluss der Aufgabenbearbeitung:

Sammeln Sie die Testhefte ein. Die Auswertung des Tests und die Rückmeldung der Testergebnisse an die Teilnehmenden erfolgt durch Sie. Berücksichtigen Sie hierbei die Hinweise zur Auswertung und Ergebnisrückmeldung.

Aufgabe 16: Arbeitsanweisung: Aufgabe 16: Sie sehen zwei Aufgaben. Haben beide das gleiche Ergebnis? Kreuzen Sie an: ja oder nein

6 + 7 7 + 6

ja nein

Arbeitsanweisung: Kreuzen Sie a) an, wenn sie sofort gewusst haben, ob beide Aufgaben das gleiche Ergebnis haben. Kreuzen Sie b) an, wenn Sie zuerst beide Aufgaben ausgerechnet haben, um zu schauen, ob sie das gleiche Ergebnis haben.

a b

Aufgabe 17: Arbeitsanweisung: Aufgabe 17: Was bedeutet hier „plus fünf“? Kreuzen Sie alle Möglichkeiten an.

a: Plus fünf bedeutet: fünf dazutun; b: Plus fünf bedeutet: an fünf verteilen; c: Plus fünf bedeutet: fünf wegnehmen; d: Plus fünf bedeutet: um fünf mehr.

- a $2 + 5 = 5$ dazutun
- b $2 + 5 =$ an 5 verteilen
- c $2 + 5 = 5$ wegnehmen
- d $2 + 5 =$ um 5 mehr

Aufgabe 18: Arbeitsanweisung: Aufgabe 18: Welche Aufgabe passt nicht zu den anderen? Bitte kreuzen Sie diese an.

- a $2 + 4 = 6$
- b $6 - 4 = 2$
- c $9 - 3 = 6$
- d $4 + 2 = 6$

Aufgabe 19: Arbeitsanweisung: Aufgabe 19: Welche Rechenzeichen fehlen hier? Wählen Sie aus und setzen Sie sie richtig in die Felder ein.

= + -

16 4 12

Testteil II

Aufgabe 20: Arbeitsanweisung: Aufgabe 20: Martina hat 10 Euro. Sie kauft einen Pinsel für 4 Euro. Wie viel Euro hat sie noch? Schreiben Sie die Aufgabe und Lösung in das große Feld.



€ 10



€ 4

Aufgabe 21: Arbeitsanweisung: Aufgabe 21: Eine Rechnung ist falsch. Kreuzen Sie diese an.

- a **4 = 1 + 1 + 1 + 1**
- b **4 = 1 + 1 + 2**
- c **4 = 2 + 1 + 2**
- d **4 = 2 + 2**

Aufgabe 22: Arbeitsanweisung: Aufgabe 22: Wie viele fehlen bis zur 8? Tragen Sie die Ergebnisse in die Felder ein.

6 → 5 → 4 →

Aufgabe 23: Arbeitsanweisung: Aufgabe 23: Rechnen Sie die Aufgabe und tragen Sie die fehlende Zahl ein.

$$14 = 8 + \boxed{}$$

Aufgabe 24: Arbeitsanweisung: Aufgabe 24: Rechnen Sie die Aufgabe und tragen Sie die fehlende Zahl ein.

$$6 = \boxed{} - 2$$

Aufgabe 25: Arbeitsanweisung: Aufgabe 25: Rechnen Sie beide Aufgaben möglichst geschickt. Schreiben Sie Ihre Reihenfolge auf.

$$7 + \boxed{} + \boxed{} =$$

$$25 - \boxed{} - \boxed{} =$$

Aufgabe 26: Arbeitsanweisung: Aufgabe 26: Wie rechnet man die Aufgabe am geschicktesten? Es ist nur eine Möglichkeit richtig. Kreuzen Sie an.

$$\boxed{5 + 6 =}$$

- a $5 + 3 + 3$
- b $5 + 5 + 1$
- c $7 + 7 - 3$

Testteil II

Aufgabe 27: Arbeitsanweisung: Aufgabe 27: Bitte zerlegen Sie die Zahlen jeweils in Zehner und Einer. Die Zahl 23 lässt sich wie dargestellt in 2 Zehner und 3 Einer zerlegen.

	Zehner	Einer
23 →	2	3
15 →		
38 →		

Aufgabe 28: Arbeitsanweisung: Aufgabe 28: Lara hat 2 Kuscheltiere verschenkt. Jetzt hat sie noch 4. Wie viele Kuscheltiere hatte Lara insgesamt? Lösen Sie bitte diese Aufgabe und schreiben Sie dazu auf, was Sie hier rechnen.

Zur Wiederholung: Lara hat 2 Kuscheltiere verschenkt. Jetzt hat sie noch 4. Wie viele Kuscheltiere hatte Lara insgesamt?

Aufgabe 29: Arbeitsanweisung: Aufgabe 29: Helga hat heute 6 Pakete angenommen. Das sind 4 Pakete weniger als gestern. Wie viele Pakete hat Helga gestern angenommen? Lösen Sie bitte diese Aufgabe und schreiben Sie dazu auf, was Sie hier rechnen.

Zur Wiederholung: Helga hat heute 6 Pakete angenommen. Das sind 4 Pakete weniger als gestern. Wie viele Pakete hat Helga gestern angenommen?

Aufgabe 30: Arbeitsanweisung: Aufgabe 30: Anil hat 7 Autos repariert und Leila 10. Wie viele Autos mehr hat Leila repariert? Lösen Sie bitte diese Aufgabe und schreiben Sie dazu auf, was Sie hier rechnen.

Zur Wiederholung: Anil hat 7 Autos repariert und Leila 10. Wie viele Autos mehr hat Leila repariert?

Auswertung

Die Auswertung der Tests erfolgt durch Sie. Für jede Teilnehmerin bzw. jeden Teilnehmer ist ein Auswertungs- und Ergebnisbogen vorgesehen, der zur Auswertung der Prüfungsleistung dient und das Ergebnis der Prüfung dokumentiert.

Jede Aufgabe wird einzeln ausgewertet und gilt entweder als gelöst oder als nicht gelöst. Korrekte Lösungen sind in der Lösungstabelle (s. S. 22–23 bzw. im Auswertungs- und Ergebnisbogen) aufgeführt. Die erste Spalte der Lösungstabelle gibt die Aufgabennummer an, in der zweiten Spalte wird angegeben, was als korrekte Lösung der Aufgabe zu werten ist. Im Auswertungs- und Ergebnisbogen finden sich zwei weitere Spalten, in denen festzuhalten ist, ob der/die Teilnehmende die Aufgabe gelöst hat (Spalte „korrekt“) oder nicht (Spalte „inkorrekt“). Eine Zuordnung der Aufgaben zu den Themenbereichen I–VIII ist ersichtlich.

Bitte entscheiden Sie für jede Aufgabe anhand der Lösungstabelle, ob sie korrekt gelöst oder nicht gelöst wurde, und kreuzen Sie die entsprechenden Felder in den Spalten „korrekt“ oder „inkorrekt“ im Auswertungs- und Ergebnisbogen an. Wurde bei Multiple-Choice-Aufgaben mit nur einer korrekten Lösung mehr als eine Option angekreuzt, ist die Aufgabe als nicht gelöst zu bewerten, auch wenn eine der gewählten Optionen die korrekte Option ist. Aufgaben, bei denen keine Option angekreuzt wurde bzw. für die keine Teilnehmerantwort vorliegt, werden ebenfalls als nicht gelöst gewertet.

Jede korrekt gelöste Aufgabe wird mit 1 Punkt, nicht gelöste Aufgaben werden mit 0 Punkten bewertet. Der Auswertungs- und Ergebnisbogen bietet die Möglichkeit, die erreichte Punktzahl für jeden Themenbereich aufzusummieren. Bitte beachten Sie, dass drei Aufgaben zum Themenbereich VIII (Sachrechnen/Textaufgaben) im Testteil I (Aufgaben 13–15) und drei weitere Aufgaben im Testteil II (Aufgaben 28–30) zu finden sind.

Für das Gesamtergebnis summieren Sie bitte die erreichten Punktwerte aller Aufgaben auf und tragen es in das Feld „Erreichte Punktsumme“ im Auswertungs- und Ergebnisbogen ein. Ermitteln Sie anschließend den Anteil der erreichten Punkte an der maximal erreichbaren Punktzahl wie folgt:

$$\text{Anteil in \%} = \frac{\text{Erreichte Punktsumme}}{30} \cdot 100$$

Nähert sich dieser Wert dem Wert 100, ist das ein Hinweis, dass die/der Teilnehmende über ein grundlegendes Verständnis von Zahlen und Rechenoperationen verfügt, die Fähigkeit zur Seriation und Klassifikation besitzt und sich sicher im Zahlenraum bis 30 orientieren kann.

Lösungsschlüssel Testteil I

Aufgabe	Lösung = 1 Punkt
<i>Themenbereich I: Zahlaspekte</i>	
1	c ausschließlich angekreuzt
2	4 beliebige Törtchen mit einer Markierung eingerahmt
3	b ausschließlich angekreuzt
4	8 als Lösung notiert
<i>Themenbereich II: Zahlraumorientierung</i>	
5	20 und 24 korrekt eingetragen
6	0 eingetragen
7	20 eingetragen
8	3, 7 und 15 an korrekter Stelle markiert und notiert
9	9 durchgestrichen
10	5 eingetragen
<i>Themenbereich III: Verdoppeln/Halbieren</i>	
11	6 eingetragen
12	6 eingetragen
<i>Themenbereich VIII: Sachrechnen/Textaufgaben</i>	
13	Alle gültigen Kombinationen, die in ihrer Summe genau 10 ergeben
14	2 als Lösung notiert
15	8 als Lösung notiert

Lösungsschlüssel Testteil II

Aufgabe	Lösung = 1 Punkt
<i>Themenbereich IV: Logik der Rechenoperatoren</i>	
16	„ja“ und a angekreuzt
17	a und d ausschließlich angekreuzt
18	c ausschließlich angekreuzt
19	Ergänzt zu $16 - 4 = 12$ oder $16 = 4 + 12$
20	6 als Lösung notiert
<i>Themenbereich V: Zahlzerlegungen</i>	
21	c ausschließlich angekreuzt
22	Alle drei Lösungen korrekt eingetragen: 2, 3, 4
23	6 eingetragen
24	8 eingetragen
25	Aufgaben ergänzt zu: „ $7 + 3 + 5 =$ “ und „ $25 - 5 - 3 =$ “
<i>Themenbereich VI: Schrittweises Rechnen</i>	
26	b ausschließlich angekreuzt
<i>Themenbereich VII: Stellenwertsystem</i>	
27	Beide Zahlen korrekt zerlegt in 1 5 und 3 8
<i>Themenbereich VIII: Sachrechnen/Textaufgaben</i>	
28	6 als Lösung notiert
29	10 als Lösung notiert
30	3 als Lösung notiert

Ergebnisrückmeldung

Die Rückmeldung der Testergebnisse an die Teilnehmenden erfolgt durch Sie. Besprechen Sie in einer persönlichen Situation in einem Vieraugengespräch die Ergebnisse des Tests. Weisen Sie bitte immer auf die Erfolge der Teilnehmenden hin, nutzen Sie die Möglichkeiten der positiven Unterrichtsgestaltung und machen Sie Ihre Teilnehmenden primär auf die erfolgte Progression und erst sekundär auf den Bedarf aufmerksam.

Die von Ihnen durchgeführte Auswertung gibt Ihnen die Möglichkeit, grundlegende Kompetenzen des/ der Teilnehmenden im Bereich Rechnen zu bestimmen. Die Zuordnung der Aufgaben zu den Themenbereichen hilft Ihnen dabei. Stellen Sie in einem bestimmten Themenbereich Defizite fest, können Sie deren Qualität weiter ausdifferenzieren und weitere Lerninhalte für die betreffende Teilnehmerin bzw. den betreffenden Teilnehmer festlegen. Zeigen Sie die Stellen auf, wo das Richtige getan wurde, und arbeiten Sie die Differenzen aus. Auf diese Weise können Sie der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer ein detailliertes Profil erstellen, neue (minimal erreichbare) Lernziele besprechen und angemessene Arbeitsschritte unternehmen. Dafür bietet das Rahmencurriculum des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. Material.



Unsere Grundbildungstests

Übungstest 1

SCHREIBEN UND LESEN

Aufgabenheft

BASIS 3

gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

www.telc.net

Übungstest 1

RECHNEN

Prüfungsdurchführung

BASIS 1

gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

www.telc.net

Übungstest 1

SCHREIBEN UND LESEN
METALLVERARBEITUNG

Aufgabenheft

BASIS 3

gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

www.telc.net

Übungstest 1

RECHNEN
ALTERNPFLEGEHILFE

Aufgabenheft

BASIS 3

gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

www.telc.net

Aufgabenhefte und Handbücher zur Prüfungsdurchführung:

SCHREIBEN UND LESEN

Allgemein

Basis 1-2

Basis 3

Basis 4

Altenpflegehilfe

Basis 3

Basis 4

Metallverarbeitung

Basis 3

Basis 4



RECHNEN

Allgemein

Basis 1

Basis 2

Basis 3

Altenpflegehilfe

Basis 3

Metallverarbeitung

Basis 3



Übungstests zu allen Prüfungen können Sie kostenlos unter www.telc.net herunterladen.

Übungstest 1 · Prüfungsdurchführung

RECHNEN · BASIS 1

telc Basis – so heißen die telc Tests für die Grundbildung. Das Paket aus Tests zum Lesen und Schreiben sowie zum Rechnen ist darauf angelegt, den Kurs zielgerichtet zu gestalten, Lernziele zu formulieren und Erfolgserlebnisse zu schaffen. Die telc Basis-Tests sowie die Rahmencurricula des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. (DVV) bieten gemeinsam ein umfassendes Angebot für Kursträger und Kursleitende.

Dieser Übungstest dient zur detaillierten Lernstandsdiagnose im Kursverlauf, zur Vorbereitung auf den Abschlusstest, zum Üben, zur allgemeinen Information. Die somit erzielte Transparenz der Anforderungen soll Lernende dazu ermutigen, sich der standardisierten telc Basis-Prüfung zu stellen und ihren Lernerfolg mit einem telc Zertifikat zu dokumentieren.